



Protokoll Gemeinderat Nr. 04/2017

Montag 20. Februar 2017, 19.30 - 22.40

Gemeindepräsident:	T. Jenni
Gemeinderäte:	A. Bühler M. Berner P. Eng P. Künzi R. Schütz M. Zaugg (Krank)
Gäste zum Tr. 1	E. Häfliger und J. Meier
Protokoll:	C. Schütz (Kinder waren Krank) T. Jenni
z.K: Ersatz-GR:	R. Feller W. Eggimann R. Henzi

<u>Traktanden:</u>	<u>GBR.Nr.</u>	<u>zuständig</u>
1. B Wahl Schulhausabwart*	10/17	M.B. / R.S.
2. B Mietvertrag Abwartwohnung*	11/17	M.B./ R.S.
3. B Protokoll Nr. 03 vom 30.01.2017*	12/17	alle
4. Rechnungen	13/17	alle
5. I Abend der Begegnung, Ablauf -- Diskussion	14/17	T.J.
6. B Bündtenstrasse, Antrag Markus Sterki*	15/17	T.J.
7. B Vereinsbeiträge / Kulturbeiträge* Verteiler	16/17	T.J. alle
8. Diverses	17/17	alle

Bemerkung:

Zum Traktandum 1 werden auch Erich Häfliger und Jean Meier anwesend sein (ohne Abstimmung).

Freundliche Grüsse

T. Jenni

* Anhang

** Dokument wird durch WAM zugestellt

B = Beschluss

K = Kenntnisnahme

I = Information

Ausschluss der Öffentlichkeit

T.J. Gibt es noch Fragen, Bemerkungen oder Anregungen zum Protokoll Nr. 03?
Keine Fragen.

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Die Rechnungen liegen zum visieren auf.

Bemerkung:

Es sind drei Rechnung der Firma Ryf AG zum visieren, welche schon 1 ½ Jahre zurückliegen. Das ist mühsam, diese Rechnungen noch nachzuvollziehen.

Informativ:

T.J. wir haben im Jahresplan festgelegt, dass am 17. März 2017 der Abend der Begegnung durchgeführt werden soll. Dabei sollen mögliche Ehrungen vorgenommen werden, wie auch alle Neuzuzüger begrüsst werden. Im 2016 wurde kein solcher Anlass durchgeführt. Im 2017 soll er wieder stattfinden.

Mögliche Ehrungen aus Sport und Kultur oder Spezielles.

Kandidatin wäre: Frau Johanna Borner (wurde aber schon mindestens einmal geehrt)

Gibt es andere Kandidatinnen oder Kandidaten?

Begrüssung der Neuzuzüger sollte ab Sommer 2015 bis März 2017 abgegrenzt werden.

Musikalische Umrahmung eventuelle mit GSU möglich? Philipp Eng wird dies mit der Schule klären. Sollte sich da das Datum als nicht geeignet erscheinen, so können wir dieses anpassen.

M.B. schlägt vor, dass die Skilift AG Balmberg zu ehren sei. Diese Gesellschaft macht sehr viel für die Einwohnerinnen von Günsberg. Im weiteren schlägt er den Eispark Jurasüd zur Ehrung vor. Dieser war über eine lange Zeit zum Ort der Begegnung geworden.

A.B. freut sich sehr darüber, findet aber, dass es noch nicht an der Zeit sei eine solche Ehrung entgegenzunehmen.

Nicht zu vergessen sei Jean Meier und Maria Wehrle welche im Sommer pensioniert werden. Diese Ehrung findet dann aber im 2018 statt, nicht im Voraus.

Bis zur nächsten GR Sitzung sollen noch mögliche Kandidat-innen „gesucht“ werden. Auch soll noch der Sitz der Skilift Balmberg AG erfragt werden.

Zum Eintreten:

T.J. Markus Sterki hat ein Bauprojekt an der Bündtenstrasse am Laufen. Der erste Teil der Bündtenstrasse gehört der Einwohnergemeinde, der zweite Teil ist im Privatbesitz. Herr Sterki möchte, dass die EWG die Stützmauer wie auch die Strasse und deren Entwässerung im Arbeitsgang des laufenden Bauprojekts saniert.

Der GR hat diese Anfrage an die Bau- und Werkkommission zur Behandlung überwiesen. Hier liegt nun deren Beschluss vor.

Eintreten beschlossen:

Detailberatung: Mit Protokoll vom 25.01.2017 teilt uns die BWK ihre Beschlüsse wie folgt mit:

1. Sanierung Bündtenstasse

Beschluss: Die BWK schlägt dem GR vor, dass die Sanierung der Bündtenstrasse auf Grund der finanziellen Situation nicht in Frage kommt. Die BWK strebt eine Übernahme der ganzen Bündtenstrasse an. Die Bündtenstrasse soll als komplettes Werk saniert werden.

2. Sanierung Stützmauer südlich

Beschluss: Die BWK schlägt dem GR vor, der hälftige Anteil (Fr. 15'000.00) für die Sanierung der südlichen Stützmauer wie abgebildet von der Gemeinde zu übernehmen. Bevor die Sanierung der Mauer bewilligt werden kann, muss ein Baugesuch eingereicht werden.

3. Sanierung der Stützmauer nördlich

Beschluss: Die BWK schlägt dem GR vor, dass die nördliche Stützmauer zusammen mit der Strassensanierung erfolgen soll.

4. Zustand der Wasserwerke

Die SGV hat keinen Beitrag an die Wasserleitungen geleistet. Bekannt ist, dass der Hydrant Nr. 59 bei der Liegenschaft Menz Christoph im Jahre 1996 einen Beitrag erhalten hat. Im Jahr 1975 hat der Hydrant Nr. 16 Eingang Bündtenstrasse einen Betrag erhalten. Der Bauherr muss die Baugrube so sichern, dass der Wasserleitung keinen Schaden zugeführt wird.

Beschluss: da die Wasserleitung schon mind. 40-jährig ist, schlägt die BWK vor, dass die Wasserleitung ersetzt wird, wenn die Bündtenstrasse übernommen und saniert wird.

Diskussion:

Der GR ist der Ansicht, dass die Beschlüsse der BWK als Fachkommission, umgesetzt werden soll.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig:

- Die Bündtenstrasse soll als komplettes Werk saniert werden
- Der hälftige Anteil an der Sanierung der Stützmauer (Fr. 15'000.00) soll übernommen werden. Es muss jedoch ein Baugesuch eingereicht werden.
- Die Stützmauer nördlich wird zusammen mit der Strassensanierung saniert.
- Die Wasserleitungen werden ersetzt mit der Gesamtsanierung der Bündtenstrasse.

7. Vereinsbeiträge / Kulturbeiträge* Verteiler

16/17

Zum Eintreten:

T.J. Schon lange ist auf unserer Pendenzenliste der Verteiler der Kulturbeiträge und Beiträge an unsere Vereine zu überarbeiten.

Eintreten beschlossen

Diskussion:

R.S. ist der Meinung, dass den „Kulturbetrieben“ zu viel Geld gegeben wurde. Er möchte mehr Geld den einheimischen Vereinen zukommen lassen.

P.K. kann den Schlüssel der Verteilung nicht nachvollziehen.

P.E. meint, dass er den „Kulturbetrieben“ etwas zukommen lassen will, denn diese leisten einen grossen Beitrag an einen attraktiven Wohnstandort.

T.J. will ebenfalls den „Kulturbetrieben“ Geld zukommen lassen. Eine Vereinbarung wie seitens REPLA vorbereitet haben wir ja abgelehnt. Übrigens haben sich in der Zwischenzeit einige andere Gemeinden unserem Vorgehen angeschlossen. Für den Gemeindestandort ist es wichtig, dass solche Angebote bestehen.

Nach wie vor wissen wir nicht, wie viele Einwohner-innen von Günsberg diese Angebote nutzen. Um einen Verteiler zu beschliessen fehlen dazu immer noch Grundlagen.

Beim alten Spital, der Stadtbibliothek, der Eisbahn Zuchwil und dem Stadttheater wird der GP nachfassen wie und ob die Benutzung durch die Günsberger nachvollzogen werden kann.

Das Geschäft wird vertagt.

8. Diverses

17/17

T.J. Werner Gut hat die sofortige Demission aus der BWK bekannt gegeben. Unstimmigkeiten, vorab mit dem Präsidenten BWK haben dazu geführt. Eine Aussprache mit den Beteiligten (S. Affolter, W. Gut sowie dem GR R. Schütz und dem GP) hat stattgefunden. Die Schlüsse daraus wurden gezogen und werden bearbeitet.

Die BWK Aktien werden uns gutgeschrieben und dem Depot auf der Regiobank Solothurn zugeführt. Insgesamt erhalten wir 1270 Stück Aktien der BKW AG per Valuta 15. Februar 2017.

Am Anlass der AEK – fokusenergie – wird nur der GP teilnehmen.

R.S. Will vom GR den Entscheid, dass die BWK den Submissionsauftrag zur Beschaffung des Gemeindetraktors erhält. Der Präsident der BWK hat im Vorfeld auch den GP orientiert. Für die BWK sei klar, dass das alte Fahrzeug ersetzt werden müsse, da grosse Reparaturen anstehen. Dies soll möglichst schnell erfolgen.

A.B. will nicht darüber befinden, da das Geschäft nicht traktandiert sei.

R.S. wollte einen Antrag formulieren, aber der GP sagte dazu er solle warten.

T.J. es ist mir ein Anliegen den GR vorerst darüber zu informieren, dass dieser Antrag kommen wird. Anlässlich der Gemeindeversammlung wurde wohl der Objektkredit besprochen. Es wurde der Bevölkerung aber mitgeteilt, dass kein akuter Handlungsbedarf bestehe. Nach wie vor ist das Fz einsatzbereit. Dass Reparaturen kommen ist mir bewusst. Also geht es darum, dass der GR nun ins Bild gesetzt wird, dass sich die Situation geändert hat.

Zur Beschaffung des Gemeindefahrzeuges will der GR zum Antrag BWK (schriftlich mit Protokollauszug)

-Die Begründung warum die Beschaffung so schnell wie möglich erfolgen muss

-Die anstehenden Reparaturkosten

-Die Investitionen in etwa der letzten zwei Jahren

Dann wird das Geschäft traktandiert und der GR wird den Beschluss für die Submission der Beschaffung des Traktors fassen.

M.B. Der Lohn von René Zenklusen wurde noch nicht fixiert. Wie ist das weitere Vorgehen?

T.J. wird einen Vertrag vorbereiten, Max den Lohn. Liegt alles vor, so wird dies dem GR zur Genehmigung vorgelegt.

M.B. stellte fest, dass im Aushangkasten ein alter Leitbildplan mit den alten Leitbildsätzen aufgehängt sei. Er habe deswegen einige Telefonanrufe erhalten, dass in dieser Sache offenbar gar nichts gemacht wurde.

T.J. wird besorgt sein, dass der Plan ausgewechselt wird.

M.B. das alte Schulhaus hat einen grossen Wasserschaden erlitten. Die Versicherung ist orientiert. Wie geht es weiter.

Das Haus soll so hergerichtet werden, dass nicht noch mehr kaputt geht. Infolge des entstandenen Schadens ist die Sicherheit beeinträchtigt. Der GR will, dass das Haus für Anlass nicht mehr genutzt werden darf. Allfällige Buchungen werden ins neue Schulhaus verlegt, wenn nötig abgesagt.

Mit der Versicherung ist das Schadensmass zu klären. Wie hoch könnte die Auszahlung der Schadenssumme sein? Macht eine Sanierung Sinn?

Der GP wird mit der kat. Kirchgemeinde und der Bürgergemeinde eine Sitzung abmachen um die weiteren Schritte zu diskutieren. Dann wird wohl eine Gesamtbeurteilung vorgenommen werden müssen: Sanierung oder Abbruch. In jedem Fall kommt das Geschäft vor die Gemeindeversammlung.

M.B. Zum Projekt Sanierung neues Schulhaus, will er an der kommenden GR Sitzung die Arbeitsgruppe präsentieren. Ebenso ein möglicher Projektleiter / Architekt.

A.B. die Eisbahn ist abgeräumt. Die Toi Toi's sind bis am Donnerstag 23.02.17 weg. 2 Container sollten bis am 22.02.17 abtransportiert sein. Am Mittwoch 22.02.17 kommt noch eine grosse Putzmaschine um den Sand auf dem Areal zu entfernen. Die Schneefräse steht noch im Garage von Jean (ist mit ihm abgesprochen).

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Sitzung schliesst um 22.40 Uhr

Für das Protokoll:



Thomas Jenni

22.02.2017